

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Das Geschäftsjahr 2021 war im Wesentlichen geprägt durch den Erwerb der Mehrheitsanteile durch die Kublai GmbH („Kublai“), die am 1. Februar 2021 ein öffentliches Übernahmeangebot veröffentlichte. Parallel dazu fanden Gespräche mit den Gläubigern der Tele Columbus AG statt, um einen Verzicht ihrer Kontrollwechselklausel zu verhandeln. Im Anschluss daran wurde eine Bezugsrechtskapitalerhöhung mit einem Bruttoemissionsvolumen von 475 Millionen Euro durchgeführt. Die Erlöse wurden zur Tilgung ausstehender Finanzverbindlichkeiten zur Umsetzung der Fiber Champion Strategie genutzt. Im Mai 2021 führte die Gesellschaft ihre ordentliche Hauptversammlung aufgrund der anhaltenden COVID-19 Pandemie erneut virtuell durch. In der ordentlichen Hauptversammlung 2021 wurden die acht durch Kublai vorgeschlagenen Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt. Über den Sommer hinweg hat der Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat ein angepasstes Budget für 2021 erarbeitet, welches im August erfolgreich verabschiedet und kommuniziert wurde. Über das gesamte vergangene Jahr hinweg haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam das Unternehmen letztlich erfolgreich durch die COVID-19 Pandemie gesteuert und die damit einhergehenden Herausforderungen bewältigt.

### **Zusammensetzung des Aufsichtsrats und Interessenkonflikte**

Bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gehörten Dr. Volker Ruloff (Vorsitzender), Claus Beck, Hüseyin Dogan, Dr. Susan Hennersdorf, Stefan Rasch und Michael Scheeren dem Aufsichtsrat an. Wie bereits in 2020 veröffentlicht, konnten bei den Aufsichtsratsmitgliedern Michael Scheeren, Claus Beck und Hüseyin Dogan aufgrund ihrer Organfunktion bei Unternehmen der United Internet Gruppe, die in einigen Märkten ein Wettbewerber unserer Gesellschaft ist, potenziell Interessenkonflikte auftreten (vgl. Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex vom 30.03.2021). Seit März 2021 ist Michael Scheeren nicht mehr in einer Organfunktion bei Unternehmen der United Internet Gruppe tätig. Der Aufsichtsrat prüfte vor jeder Sitzung, ob bei einzelnen Tagesordnungspunkten Interessenkonflikte entstehen könnten. In den Fällen, in denen das sein konnte, wurden vom Aufsichtsrat angemessene Maßnahmen ergriffen. So haben die benannten Aufsichtsratsmitglieder an Beschlussfassungen mit potenziellen Interessenkonflikten nicht teilgenommen oder sich der Stimme enthalten.

Die Kublai GmbH hatte in der Angebotsunterlage für das Übernahmeangebot angekündigt, nach Vollzug des Angebots den Aufsichtsrat neu zu besetzen, um entsprechend ihrer Beteiligungshöhe repräsentiert zu sein. Sämtliche damals amtierende Mitglieder des Aufsichtsrats haben am 14. April 2021 im Hinblick auf den bevorstehenden Kontrollwechsel ihre Ämter mit Wirkung zum Ablauf der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Tele Columbus AG niedergelegt.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Mai 2021 wurden Marc van't Noordende, Dr. Claudia Borgas-Herold, Martin Mildner, Christoph Oppenauer, Michael Scheeren und Annelies van Zutphen mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Ralph Dommermuth und Joachim Grendel wurden mit Wirkung ab Eintragung der Satzungsänderung hinsichtlich der Größe des Aufsichtsrats in das Handelsregister am 7. Juni 2021 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Die neuen Mitglieder des Aufsichtsrats wurden für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025 beschließt, gewählt.

Der Aufsichtsrat hat die Frage, ob die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Claudia Borgas-Herold, Martin Mildner und Ralph Dommermuth auf Grund ihrer Organfunktion bei der United Internet AG bzw. bei Gruppengesellschaften des United Internet Konzerns als Aufsichtsratsmitglieder mit einer Organfunktion bei einem wesentlichen Wettbewerber des Unternehmens anzusehen sind, sorgfältig geprüft. Es sprechen gewichtige Argumente dagegen, die United Internet AG bzw. einzelne ihrer Konzerngesellschaften, in denen die vorgenannten Mitglieder Organfunktionen ausüben, als wesentliche Wettbewerber der Tele Columbus AG anzusehen, insbesondere, weil sich die Märkte, in denen diese Unternehmen und die Tele Columbus AG tätig sind, teilweise nicht decken. Aus Sicht der Gesellschaft wird die Arbeit des Aufsichtsrats hierdurch jedoch nicht nachhaltig behindert, weil etwaige auftretende Interessenkonflikte im Einzelfall durch geeignete Maßnahmen, die die Interessen der Gesellschaft wahren, bewältigt werden können.

Darüberhinausgehende Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern im Berichtszeitraum, die dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren wäre, sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt.

Michael Scheeren hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats am 22.12.2021 mit Wirkung zum 09.02.2022 niedergelegt.

Ralph Dommermuth hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats am 15.01.2022 mit Wirkung zum 09.02.2022 niedergelegt.

Joachim Grendel hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats am 19.01.2022 mit Wirkung zum 16.02.2022 niedergelegt.

Dr. Claudia Borgas-Herold hat ihr Amt als Mitglied des Aufsichtsrats am 16.03.2022 mit Wirkung zum 21.03.2022 niedergelegt.

## **Überblick über die Tätigkeiten des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat tagte aufgrund der andauernden COVID-19 Pandemie und der geltenden Reise- und Kontaktbeschränkungen ausschließlich in Form von Videokonferenzen. Der Aufsichtsrat nahm die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahr. Der Vorstand hat uns schriftlich und mündlich über die Geschäftslage und Entwicklung, die aktuelle Ertragssituation, die Risikolage, das Risikomanagement, die kurz- und langfristige Planung sowie Investitionen und organisatorische Maßnahmen unterrichtet. Unsere Entscheidungen basierten auf den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands, die wir eingehend geprüft haben. Wir haben die Arbeit des Vorstands kontinuierlich überwacht und ihn bei seiner Führungsaufgabe, der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie bei wichtigen Einzelthemen beraten. Zudem ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats außerhalb der Gremiensitzungen vom Vorsitzenden des Vorstands regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und relevante Vorgänge im Unternehmen informieren.

Der Aufsichtsrat trat während des Jahres 2021 in neun ordentlichen Sitzungen zusammen, in denen der Vorstand über die Lage des Unternehmens sowie über alle wesentlichen aktuellen und auch strategisch bedeutsamen Themen berichtete. Nach dem Wechsel im Aufsichtsrat am 28. Mai 2021 befassten sich der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse im Zuge der Einarbeitung in zahlreichen außerordentlichen Sitzungen vertiefend mit den einzelnen Geschäftsbereichen und der Unternehmensstrategie. Außerdem erstatteten die Ausschussvorsitzenden dem Aufsichtsrat im Rahmen der ordentlichen Sitzungen regelmäßig Bericht über ihre Tätigkeit.

Am 1. Februar 2021 veröffentlichte die Kublai GmbH das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot. Daraufhin trat der Aufsichtsrat am 4. Februar 2021 zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen und befasste sich mit der Prüfung der Angemessenheit der im Übernahmeangebot angebotenen Gegenleistung für die Aktionäre der Gesellschaft und der zu veröffentlichenden Gemeinsamen Begründeten Stellungnahme durch Vorstand und

Aufsichtsrat. Die Aufsichtsratsmitglieder mit Organfunktionen bei United Internet haben sich bei den Beschlussfassungen enthalten.

In seiner ordentlichen Sitzung am 11. Februar berichtete der Vorstand über den Stand der Transaktion, die außerordentliche Hauptversammlung vom 20. Januar 2021 und die geplante Kapitalerhöhung. Darüber hinaus informierte der Vorstand zum operativen Geschäft und den Finanzkennzahlen. Des Weiteren nahm der Aufsichtsrat das Incentive-System für Führungskräfte sowie die Governance-Berichte billigend zur Kenntnis und verabschiedete den Prüfungsplan der Internen Revision für 2021.

Anfang März 2021 hat der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren eine Anpassung des Vorstandsdienstvertrages von Eike Walters bezüglich der Andienung seiner im Rahmen des MSP Programms übertragenen Aktien im Zuge des Übernahmeangebots beschlossen. In seiner ordentlichen Sitzung am 30. März 2021 stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2020 fest und billigte den Konzernabschluss. Er beschloss, dem Vorschlag des Prüfungsausschusses zu folgen und der Hauptversammlung PricewaterhouseCoopers (PwC) als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 vorzuschlagen. Darüber hinaus wurde das Vergütungssystem inkl. der Zielvereinbarungen des Vorstands für 2021 sowie der Bericht des Aufsichtsrats und der Bericht zur Unternehmensführung beschlossen. Der Vorstand berichtete über den aktuellen Stand der Annahme-Quote für das freiwillige Übernahmeangebot und den Prozess der Prospekterstellung im Zusammenhang mit der Bezugsrechtskapitalerhöhung. Darüber hinaus informierte der Vorstand zur Umsetzungsplanung des Fiber-Champion-Projekts und zu Next Generation TV. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht zu einer internen Prüfung und den Bericht zum Stand der Verhandlungen bezüglich des Anteilsverkaufs an der KSP-Kabelservice Prenzlau GmbH zur Kenntnis.

Am 14. April 2021 legten die amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats ihre Ämter mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung nieder. Am 17. April 2021 beschloss der Aufsichtsrat in einer telefonischen Sitzung die Zustimmung zur Durchführung einer Bezugsrechtskapitalerhöhung in Umsetzung des Kapitalerhöhungsbeschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. Januar 2021. Des Weiteren wurde der Transaktionsbonus für den Vorstand und die Tagesordnung der Ordentlichen Hauptversammlung am 28. Mai 2021 beschlossen.

In seiner ordentlichen Sitzung am 11. Mai befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Zwischenabschluss für das erste Quartal 2021. Zudem berichtete der Vorstand über den Abschluss der Transaktion mit Kublai und die Durchführung der Bezugsrechtskapitalerhöhung. Der Aufsichtsrat erteilte seine Zustimmung zur Zulassung von Kublai und der ODDO BHF Aktiengesellschaft zur Zeichnung der neuen Aktien aus der Bezugsrechtskapitalerhöhung. In einer weiteren Sitzung am 26. Mai 2021 informierte der Vorstand zum Zwischenabschluss.

Nach Beendigung der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 trat der neu gewählte Aufsichtsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Es wurden der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter sowie die jeweiligen Mitglieder und Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und des Präsidialausschusses gewählt.

In der ordentlichen Sitzung am 22. Juni 2021 wurde über das angepasste Budget für 2021 sowie die Geschäftsordnungen des Vorstands und Aufsichtsrats gesprochen und ein Maßnahmenplan erstellt.

Die ordentliche Sitzung am 28. Juli 2021 hatte einen Bericht über die beschlossenen Maßnahmen inkl. des geänderten Prozesses für Budgetfreigaben zum Gegenstand.

Der Aufsichtsrat hat am 12. August 2021 im Umlaufverfahren die Zustimmung zur gemeinsamen begründeten Stellungnahme des Vorstands und Aufsichtsrats zum öffentlichen Delisting-Angebot der Kublai GmbH vom 4. August 2021 erteilt. In einem weiteren Umlaufverfahren am 12. August 2021 hat der Aufsichtsrat das Investment & Finance Committee (IFC) gegründet, seine Mitglieder ernannt und seine Befugnisse festgelegt.

Der Halbjahresabschluss 2021 wurde in der regulären Sitzung am 25. August 2021 besprochen. Der Aufsichtsrat beschloss zudem das angepasste Budget 2021 und erteilte seine Freigabe zum Antrag auf Widerruf der Zulassung der Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Im September und Oktober fand weiterer Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat insbesondere hinsichtlich der Strategie statt. Zudem wurden in mehreren Umlaufverfahren zuvor durch das IFC empfohlene Projekte freigegeben.

In der ordentlichen Sitzung am 11. November 2021 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Abschluss für das dritte Quartal 2021 und dem Entwurf des Strategischen Plans 2022-2026. Darüber hinaus berichtete die Geschäftsführung u.a. über den Aufbau des Transformation Office, die Umsetzung des Fiber Champion Projekts und Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.

Am 19. November 2021 erteilte der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren seine Freigabe zum Widerruf der Notierung der Anleihe an der Börse Euronext Dublin und zur Beantragung der Notierung zum Handel an der Wertpapierbörse Guernsey.

In seiner letzten ordentlichen Sitzung am 10. Dezember 2021 gab der Aufsichtsrat u.a. den durch das IFC empfohlenen Kauf eines Glasfaserrings in Berlin und verschiedene WoWi-Projekte frei. Der Prüfungsausschuss berichtete über die Entwicklungen interner Ermittlungen und der Vorstand stellte den überarbeiteten Strategischen Plan 2022-26, das Budget 2022 und den Action Plan People & Organization vor.

### **Ausschüsse des Aufsichtsrats**

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat drei ständige Ausschüsse (Präsidialausschuss, Prüfungsausschuss und Investment & Finance Committee) gebildet.

#### **Präsidialausschuss**

Mitglieder des Präsidialausschusses waren bis zur Neuwahl des Aufsichtsrats am 28. Mai 2021 Dr. Volker Ruloff (Vorsitzender), Michael Scheeren und Claus Beck. Ab dem 28. Mai 2021 gehörten Marc van't Noordende (Vorsitzender), Dr. Claudia Borgas-Herold, Martin Mildner und Christoph Oppenauer dem Präsidialausschuss an. Seit dem 21. März 2022 sind Marc van't Noordende (Vorsitzender) und Christoph Oppenauer Mitglieder des Präsidialausschusses.

Der **Präsidialausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2021 vier Mal, um u.a. die revidierten Bonus Scorecards des Vorstands aufgrund des revidierten Budgets 2021 zu besprechen. Des Weiteren wurden die Arbeitsweise des Vorstands und die Bonus Scorecards des Vorstands für 2022 diskutiert.

#### **Prüfungsausschuss**

Dem Prüfungsausschuss gehörten bis zur Neuwahl des Aufsichtsrats am 28. Mai 2021 Michael Scheeren (Vorsitzender), Dr. Susan Hennersdorf und Hüseyin Dogan an. Ab dem 28. Mai 2021 waren Michael Scheeren (Vorsitzender), Joachim Grendel (ab 7. Juni 2021), Martin Mildner und Annelies van Zutphen Mitglieder des Prüfungsausschusses. Seit dem 17. Februar 2022 gehören dem Prüfungsausschuss Annelies van Zutphen (Vorsitzende) und Martin Mildner an.

Der **Prüfungsausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2021 sieben reguläre Sitzungen ab. In den Sitzungen befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Wahl des Abschlussprüfers, den Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers, den unterjährigen Zwischenabschlüssen, dem Jahresabschluss 2021 und dem internen Kontrollsystem. Zudem fiel die Prüfung des Verkaufs der Geschäftsanteile an der KSP-Kabelservice Prenzlau GmbH, das Relisting der Anleihe und die Überwachung von internen Ermittlungen in seinen Zuständigkeitsbereich. Darüber hinaus

war der Prüfungsausschuss in intensivem Austausch mit der Geschäftsführung und den jeweiligen Direktoren, um sich mit den einzelnen Geschäftsbereichen der Tele Columbus und den Bereichen Finance, Legal, Internal Audit und Compliance vertraut zu machen.

### **Investment & Finance Committee**

Das Investment & Finance Committee (IFC) wurde am 11. August 2021 neu gegründet und mit der Prüfung und Freigabe von Projekten mit einem Investitionsvolumen zwischen 0,5 und 5 Mio. EUR betraut. Dem IFC gehörten Christoph Oppenauer (Vorsitzender), Joachim Grendel, Martin Mildner und Michael Scheeren an. Seit dem 17. Februar 2022 gehören dem IFC Christoph Oppenauer (Vorsitzender) und Martin Mildner an.

Das IFC tagte regelmäßig alle zwei Wochen im Geschäftsjahr 2021.

### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung**

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der Tele Columbus AG zum 31. Dezember 2021 und der gemäß §315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie die entsprechenden Lageberichte wurden von der PriceWaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft.

Es wurde jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich eingehend mit den Unterlagen. Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats lagen dazu die Prüfungsberichte vor. Außerdem erläuterte der verantwortliche Abschlussprüfer zunächst im Prüfungsausschuss und dann während der Aufsichtsratssitzung am 19. April 2022 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung, die jeweils in seiner Anwesenheit ausführlich besprochen wurden.

Die Prüfung durch den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat umfasste auch die in den zusammengefassten Lagebericht integrierten nichtfinanziellen Angaben für die Tele Columbus AG und den Konzern. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auf die wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Nachfragen der Mitglieder des Aufsichtsrates beantworteten der Vorstand und die anwesenden Abschlussprüfer in der gebotenen Ausführlichkeit.

Mitte 2021 wurde durch anonyme Hinweise an die Ombudsperson der Tele Columbus AG bekannt, dass es bei der Tochtergesellschaft HLKomm Telekommunikations GmbH, Leipzig, ("HL Komm") zu Unregelmäßigkeiten bei der Meldung von Umsatzerlösen gekommen ist. Die Vorfälle wurden durch die interne Revision und durch eine vom Aufsichtsrat beauftragte Sonderuntersuchung durch Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft umfassend aufgearbeitet. Der Vorstand kam hinsichtlich der bilanziellen Behandlung zu dem Ergebnis, dass die erforderlichen Korrekturen in der Darstellung des Vorjahresabschlusses im Rahmen des Konzernabschlusses 2021 vorgenommen werden können (siehe Abschnitt A.4 im Anhang des Konzernabschlusses). Der Abschlussprüfer hat sich dieser Behandlung angeschlossen. Der Aufsichtsrat diskutierte die Vorfälle bei der HLKomm, insbesondere die Untersuchungen der Gesellschaft während der Prüfung, die bilanzielle Behandlung und Maßnahmen zur Verbesserung des internen Kontrollsystems ausführlich mit dem Abschlussprüfer. Der Abschlussprüfer ist mit der rückwirkenden Korrektur des Konzernabschlusses 2020 innerhalb des Konzernabschlusses 2021 auf der Grundlage des Bilanzierungsstandards IAS 8 einverstanden. Er sieht keine Hinweise, dass auf der Grundlage dieser Korrekturen der Konzernabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tele Columbus Gruppe vermittelt. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat erhob keine Einwendungen und stimmte den Ergebnissen der Abschlussprüfung des Konzernabschlusses zu. Der Aufsichtsrat hat in dieser Sitzung den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht gebilligt.

In einer weiteren Sitzung am 17. Mai 2022 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Einzelabschluss der Tele Columbus AG geprüft, keine Einwendungen erhoben und anschließend im Umlaufverfahren gebilligt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der Tele Columbus AG ist folglich festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre Arbeit und alles in 2021 Erreichte.

Berlin, den 18. Mai 2022

Marc van't Noordende  
Vorsitzender des Aufsichtsrats